



2. internationale Wiener Neustädter Handballtage **2011**

Turnierreglement

Bei den 2. internationalen Wiener Neustädter Handballtagen 2011 (Veranstalter: ZV Handball McDonald's Wiener Neustadt, Turnierleiter: Stephen Gibson) gelten, ausgenommen von den unten angeführten Abweichungen, für alle Kategorien die Regeln der IHF in der gültigen Fassung.

Ballgrößen:

W1998: Gr. 1 W1996: Gr. 2 WOMEN: Gr. 2 MEN: Gr. 3

Spielzeiten:

W98: 1x20 Min., kein Team-Time-Out, 1 Min. Halbzeitpause

W96: 2x15 Min., kein Team-Time-Out, kein Seitenwechsel, 1 Min. Halbzeitpause

WOMEN: 2x20 Min., kein Team-Time-Out, kein Seitenwechsel, 2 Min. Halbzeitpause

MEN: 2x20 Min., kein Team-Time-Out, kein Seitenwechsel, 2 Min. Halbzeitpause

Gesonderte Turnierregeln:

Bei allen Spielen dürfen pro Mannschaft bis zu 14 Spieler eingesetzt werden.

Die Spielprotokolle sind von den Mannschaftsführern auszufüllen und müssen spätestens 10 Minuten vor Spielbeginn beim Kampfgericht fertig ausgefüllt aufliegen.

Wird ein/e Spieler/in in einem Spiel mit einer direkten Roten Karte disqualifiziert, so ist er für das nächste Turnierspiel nicht spielberechtigt.

Bei Punktegleichheit von zwei Mannschaften in Gruppen- oder Playofftabellen wird die direkte Begegnung zur Entscheidung herangezogen. Sollte diese mit einem Remis geendet haben, so wird die Tordifferenz aus allen Spielen der jeweiligen Gruppe/Playoff herangezogen. Danach die höhere Anzahl der erzielten Tore. Sollte sich danach immer noch keine Entscheidung ergeben, so wird ein 7-Meter-Werfen durchgeführt.



Bei mehr als 2 punktegleichen Mannschaften wird eine kleine Tabelle der punktegleichen Mannschaften gebildet. Sollte diese wieder nicht zur Entscheidung ausreichen, so werden die Tordifferenz aus den Spielen untereinander, als nächster die höhere Anzahl der geworfenen Tore zur Entscheidungsbildung herangezogen. Danach bildet die Tordifferenz aus allen Gruppenspielen der jeweiligen Gruppe das entscheidende Kriterium. Als letztes Entscheidungskriterium dient die höhere Anzahl der geworfenen Tore aus allen Gruppenspielen der jeweiligen Gruppenphase. Sollte sich danach immer noch keine Entscheidung ergeben, so wird ein 7-Meter-Werfen durchgeführt.

Endet ein Entscheidungsspiel unentschieden, so wird sofort nach Ende der regulären Spielzeit ein 7-Meter-Werfen durchgeführt.

In der Kategorie W1996 werden die endgültigen Turnierränge im Europacup-Modus (Hin- und Rückspiel) ausgespielt. Sollte nach beiden Spielen Gleichstand bei den Punkten und der Tordifferenz zwischen den beiden Mannschaften herrschen, so wird sofort anschließend an das Rückspiel ein 7-Meter-Werfen durchgeführt. Für dieses sind jene maximal 14 Spielerinnen einer Mannschaft, welche für das letzte Spiel (Rückspiel) auf dem Spielprotokoll angeführt sind, unabhängig ob sie im letzten Spiel disqualifiziert wurden, teilnahmeberechtigt.

7-Meter-Werfen: An einem 7-Meter-Werfen dürfen nur jene Spielerinnen/Spieler teilnehmen, welche zum Ende der regulären Spielzeit noch spielberechtigt waren. Ausnahme: bei einem 7-Meter-Werfen zur Gruppentabellenentscheidung sind alle (maximal 14) Spielerinnen einer Mannschaft teilnahmeberechtigt. Weitere Ausnahme: siehe Ausführungen zur Entscheidungsfindung bzgl. den Turnierplatzierungen in der Kategorie W1996. Von den Mannschaftsführern werden vor dem 7-Meter-Werfen jeweils 5 Spielerinnen/Spieler als ausführende Werferinnen/Werfer beim Kampfgericht schriftlich bekanntgegeben. Ein Münzwurf der Schiedsrichter entscheidet welche Mannschaft mit dem 7-Meter-Werfen beginnt. In abwechselnder Reihenfolge (nach einem Wurf einer/eines Spielerin/Spielers der Mannschaft A wirft eine/ein Spielerin/Spieler der Mannschaft B) wirft jede/jeder der 5 beim Kampfgericht von den Mannschaftsführern zuvor schriftlich bekanntgegebenen Spielerinnen/Spieler einmal. Sollte danach noch keine Entscheidung zustande gekommen sein, wird das 7-Meter-Werfen in abwechselnder Mannschaftsreihenfolge bis zur Entscheidungsfindung fortgesetzt. Eine Entscheidung kann nach jedem Gleichstand an Wurfausführungen der beiden Mannschaften fallen. Bevor eine/ein Spielerin/Spieler ein weiteres Mal einen 7-Meter-Wurf ausführen darf, müssen zuvor alle Spielerinnen/Spieler dieser Mannschaft die gleiche Anzahl an 7-Meter-Würfen in diesem 7-Meter-Werfen ausgeführt haben.



Altersbeschränkungen:

Als Stichtag in den Nachwuchskategorien gelten jeweils des 01.01. des jeweiligen Kategoriejahrganges (W98 = 01.01.1998, W96 = 01.01.1996). Diesbezügliche Ausnahmen genehmigen einer Genehmigung durch die Turnierleitung (maximal 2 SpielerInnen und maximaler Überschreitung des Alterslimit von 1 Jahr), für welche bereits bei der Mannschaftsnennung ein Ansuchen erforderlich ist. Die Mannschaftsführer der in diesen Kategorien teilnehmenden Mannschaften müssen für alle ihre Spielerinnen amtliche Lichtbildausweise oder Spielerpässe ihres jeweiligen Nationalen Handballverbandes zu den Spielen mitbringen. Auf Verlangen des Offiziellen A einer Nachwuchsmannschaft (muss vor dem Spiel erfolgen) werden vom Schiedsrichter die Ausweise der gegnerischen Mannschaft in Hinsicht auf das für die jeweilige Kategorie zulässige Alter der/des Spielerin/Spielers vor dem Spiel kontrolliert.

Proteste:

Proteste müssen unmittelbar nach Spielende bei der Turnierleitung eingebracht werden. Die Protestgebühr in der Höhe von € 100,- ist bei Einbringung eines Protests sofort bei der Turnierleitung zu hinterlegen. Wird dem Protest stattgegeben, so wird die Protestgebühr rückerstattet. Wird dem Protest nicht stattgegeben, so wird die Protestgebühr vom Veranstalter einbehalten. Proteste gegen Schiedsrichterentscheidungen sind in keiner Weise zulässig.

Haftungsausschluss:

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung, daher sind alle teilnehmenden Vereine/Mannschaften verpflichtet selbst für einen entsprechenden Versicherungsschutz ihrer Spielerinnen/Spieler zu sorgen.

Für den Veranstalter:

Stephen Gibson
Turnierleitung
+43 (0)664 5267307